

Stelldichein

(Aus: Das Kind der Berge von Arne Garborg)

Deutsch von Eugen v. Enzberg

Op. 67 N° 4

Andante espressivo

53. *p*

Sie weit am Sonn-tag har-rend in dem Hain; — ein

sü-ßes Seh-nen ihr den Sinn um - ran - ket, das Her-ze voll und schwer im Bu-sen

p dolce *pp*

schwan-ket, und Träu - me fül - len sanft ihr gan-zes Sein. Da

fär-ben sich mit Pur-pur ih - re Wan - gen: Der schmu - cke Bursch,

molto rit. ff Tempo I animato

— da kommt er ja ge-gan - - - gen,

molto rit. Tempo I animato

ff *3* *3* *m.s.* *poco rit.*

Red. Red. Red. Red. Red. *

a tempo

Fortwill sie fliehen in die Heid hin - aus, — doch

a tempo

dim. *p*

ist's, als ob ein Zauber fest sie hän - de; sie reichen bei-de sich die warmen

p dolce

Hän - de und stehn so da, und wis-sen keinen Rat.

p dolce

pp

Dabricht sie plötzlich in die Wor-te aus: „Du lie-ber Knab,

molto poco rit. *ff* *Tempo I animato*

wie stattlich schau-st du aus.“

molto poco rit. *Tempo I animato*

ff *3* *3* *m.s.* *poco rit.*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. *

a tempo *p*

Und als dann naht die schwüle A-bend - stund, — und

dim. *p* *a tempo*

Flor um Flor der Däm-mrung Dunkel brin-get, gar rasch den Hals der jun-ge Arm um-

p dolce

schlin - get. In hei - ßem Kuß ver - mählt sich Mund mit Mund.

pp

Bald al - les ruht. Und dort am A - bendwärm in sel - gem

molto rit. *ff* *Tempo I animato*

Rausch sie schläft in sei - nem Arm.

cresc. *molto rit.* *ff* *Tempo I animato*

m.s. *poco rit.* *dim.* *p* *ppp*

